

GALERIE BÖHLER

zeigt vom
28. September bis 26. Oktober 2003
die 297. Ausstellung

im PARKTHEATER BENSHEIM

Werner Wittig

Holzrisse
Landschaften und Stilleben

Nr.	Titel	Jahr	WV		Auflage	EUR ohne Rahmen
1.	Sommertag	1972	28 II		ca. 80	160
2.	Kleiner Bootssteg	1974	58		ca. 50	200
3.	Zitrone und Papier	1987	182	3 Farben von 3 Stöcken	10	380
4.	Frühherbst	1990	206	6 Farben von 6 Stöcken	28	440
5.	Dämmerlicht	1990	209	4 Farben von 4 Stöcken	Probe	440
6.	Heller Abend	1991	218	3 Farben von 3 Stöcken	VI	380
7.	Am Sumpf	1992	219	3 Farben von 3 Stöcken	42	380
8.	Zwischen Zweig und Glas – vgl. Einl.+ Plakat	1992	221	6 Farben von 5 Stöcken	54	440
9.	Nächtliches	1992	222	4 Farben von 4 Stöcken	35	410
10.	Früher Morgen	1993	228	3 Farben von 3 Stöcken	40	380
11.	Meeresschnecke 2 mit dunklen Früchten	1993	230	5 Farben von 4 Stöcken	30	410
12.	Früchte und Schnecken in Landschaft	1994	238	7 Farben von 5 Stöcken	Probe	440
13.	Warmer Sommer II	1994	235	5 Farben von 3 Stöcken	33	480
14.	Zeit der Nebel	1996	242	4 Farben von 4 Stöcken	Probe	480
15.	Im Garten	1997	245	(auf stark lackiertem Holz)	Probe	220
16.	Am Fluß	1997	249	4 Farben von 3 Stöcken	E.A.	440
17.	Landschaft	1997	249	3 Farben von 3 Stöcken	Pr. IV	480
18.	Elbtal	1998	254	(auf stark lackiertem Holz)	10	220
19.	Das Erwartete, das Unerwartete	1998	261	3 Farben von 3 Stöcken	22	380
20. G	Am Wasser II	1999	272	3 Farben von 3 Stöcken	20	480
21.	Und schon ist es Abend	2000	274	3 Farben von 3 Stöcken	15	480
22.	Stille	2001	--		E.A.	380
23.	Flasche und Muschel	2001	--		Probe	480
24.	Leichter Nebel	2002	--		15	280
25.	Pflanzen und Frucht	2002	--		16	300
26.	Helle Blüte	2002	--		20	480

Galerie Böhler
64625 BENSHEIM Marktplatz 6
Tel. 06251 / 39 600; Fax 39 411

WERNER WITTIG

„Die Kunst ist und muß eine erfahrbare Wirklichkeit schaffen, die befaßt ist mit dem Verhältnis vom Menschen zu Dingen und von Dingen zu Dingen im Verhältnis zum Menschen“
(Lawrence Weiner, 1982) im Katalog Bremen, 1999)

Im 2000 zeigte unsere Galerie in der SOMMERGALERIE MUSEUM SCHLOSS LICHTENBERG / Odw. ‚Meister des Holzschnitts‘ aus drei Jahrzehnten. Darunter waren Arbeiten aus der ‚Leipziger und Dresdner Schule‘. Gerhard Altenbourg und Werner Wittig fielen durch sehr zarte, intensive Holzrisse auf.

Der Holzriß ist eine moderne Sonderform des Holzschnittes, bei dem dieser durch ein feingliedriges Liniennetz – oft in Kombination mit der normalen Holzschnitttechnik – formal verfeinert ist. Dabei wird das Schwarz - Weiß oft durch Farben ergänzt.

WERNER WITTIG , geboren 1930 in Chemnitz, mußte nach einem Unfall und Verlust der linken und schwere Beschädigung der rechten Hand seine Tätigkeit als Bäckergehilfe aufgeben, wurde Industriekaufmann. Bei Abendkursen der VHS Chemnitz fiel sein künstlerisches Talent auf, er wurde gefördert durch den Direktor der Chemnitzer Kunstsammlungen. 1952 bis 1957 Studium an der Dresdner HfBK bei Erich Fraaß, Hans Theo Richter und Max Schwimmer. Seit 1954 erste Radierungen, 1956 erste Lithographien und Holzschnitte. Seither Einzel- und Gruppenausstellungen. 1957 erhält Wittig den Max – Pechstein - Kunstpreis der Stadt Zwickau, dem weitere folgten. Zahlreiche Reisen in die Sowjetunion und andere osteuropäische Länder.

1975 Gestaltung der ersten Farbholzrisse. Unter den bundesweit bekannten Ausstellungen sei die Retrospektive seiner Druckgraphik 1993 im Städtischen Museum , Schloß Morsbroich, in Leverkusen erwähnt.

Der Katalog , Werner Wittig – Die Holzrisse . Verzeichnis der Holzschnitte und Holzrisse 1956 –2000 enthält neben farbigen Abbildungen, Graphik - Nachweisen auch biographische Daten und das Ausstellungsverzeichnis seit 1969.

Veranstaltungen der Galerie und Buchhandlung Böhler Herbst 2003

Bis 15.Okt...Juli ‚BÜCHER, BÜCHER – Bilde - Lust. Bilder – Graphiken – Bibliophiles. Von Altenbourg bis Zelmer.

Literarische Themen und Dichterportraits in der zeitgenössischen Kunst aus der Sammlung Böhler.

Alleehotel EUROPA (Europa - Allee 45) und Galerie BÖHLER, Bensheim.

31.8. bis 2.11. ERIKA HEINE: Traumwelten - Traumpaare. Modernes und Archaisches in Bildern.

Frans van Straaten : ‚Kraft und Bewegung‘, Neue Kleinplastiken. Museum Schloß Lichtenberg

Bis 15. Okt. (verlängert) KLAUS FUSSMANN: ‚Der Farben Pracht. Blumen und Landschaften‘. Graphiken (Galerie)

25. Okt. 16 Uhr - RUDOLF SCHMITT ‚Das kleine Format‘ –neue ‚Stille Bilder‘. Eröffnung mit dem Künstler. (Galerie)

25. Okt. 17 Uhr: BERNT TURE VON ZUR MÜHLEN :17. Literarischer Herbst 2003 – bei BÖHLER –

25 Neuerscheinungen werden in unserer Buchhandlung besprochen und in Leseproben vorgestellt.

17. November 20 Uhr – TILMAN RÖHRIG – ‚Wir sind das Salz von Florenz‘. (Medici – Savonarola –Roman; um 1470)

in Verbindung mit der Veranstaltungsreihe ‚Bensheim im Blick-Punkt‘

Aus unseren 298 Ausstellungen finden Sie sehr unterschiedliche Motive , Themen und Stilrichtungen der Künstler der Galerie am Lager. Darunter auch seltene Graphiken der klassischen Moderne.

Künstlerbücher und Werkkataloge in großer Auswahl ergänzen unser Galerieangebot. Teilen Sie uns Ihre Wünsche für eigene Sammlung, Ausgestaltung der Wohnung und für Geschenkzwecke mit, wir unterbreiten Ihnen Angebote.

Für weitere Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

GALERIE B Ö H L E R

Bensheim – Marktplatz 6

Tel. 06251/39600; Fax 39411 E-Mail: boehler.galerie@t-online.de

Geöffnet zu den Geschäftszeiten der Buchhandlung

Mo-Fr 9-13,30;14,30-18,30; Sa 9-14 u. n. Vereinbarung

www.GalerieBoehler.de - E-Mail: mail@Galerieboehler.de

www.BuecherBoehler.de